



STIFTUNG FÜR ZUKUNFTSFRAGEN

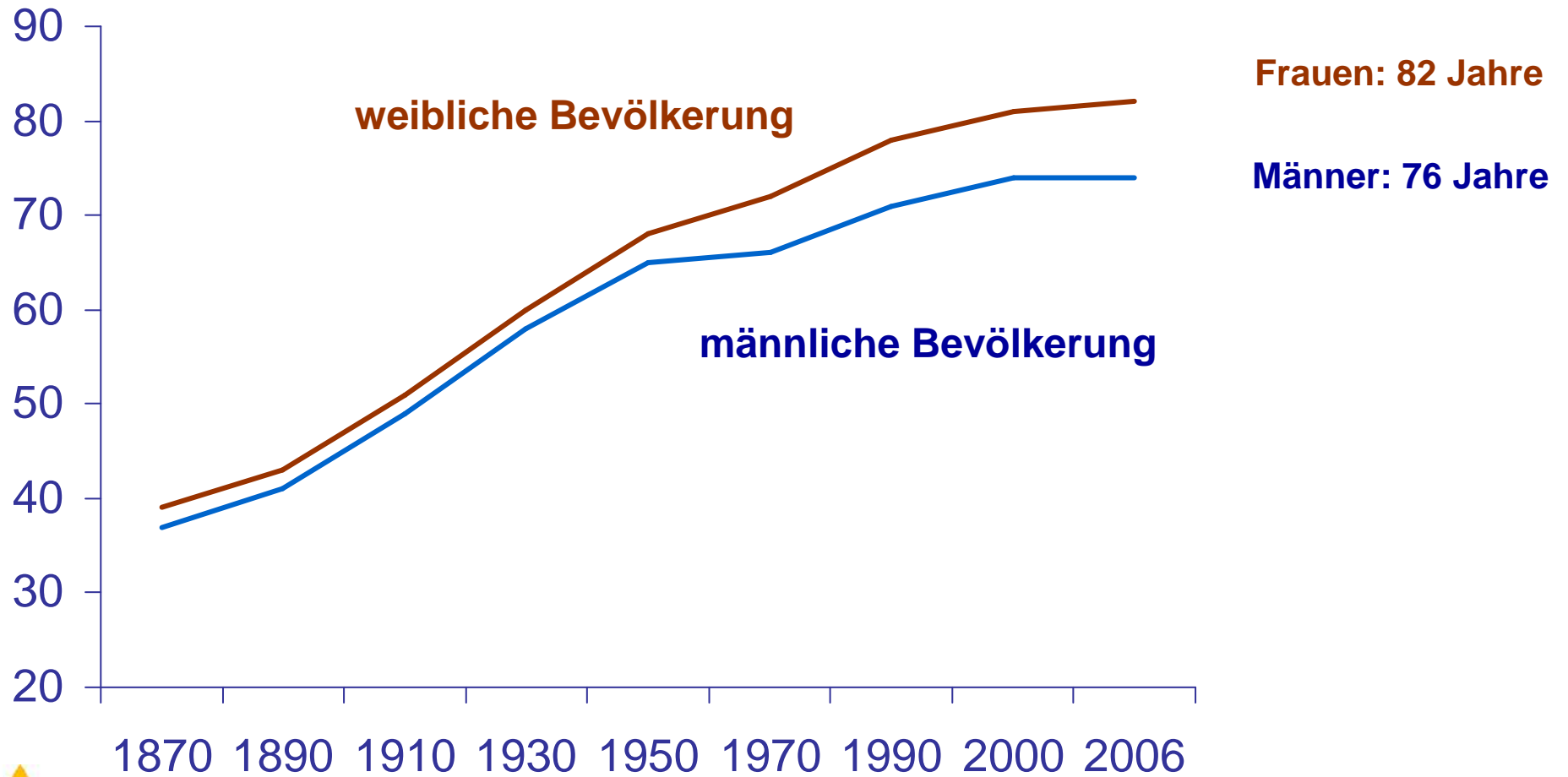
EINE INITIATIVE VON BRITISH AMERICAN TOBACCO



BRITISH AMERICAN
TOBACCO
GERMANY

Durchschnittliche Lebenserwartung (in Jahren)

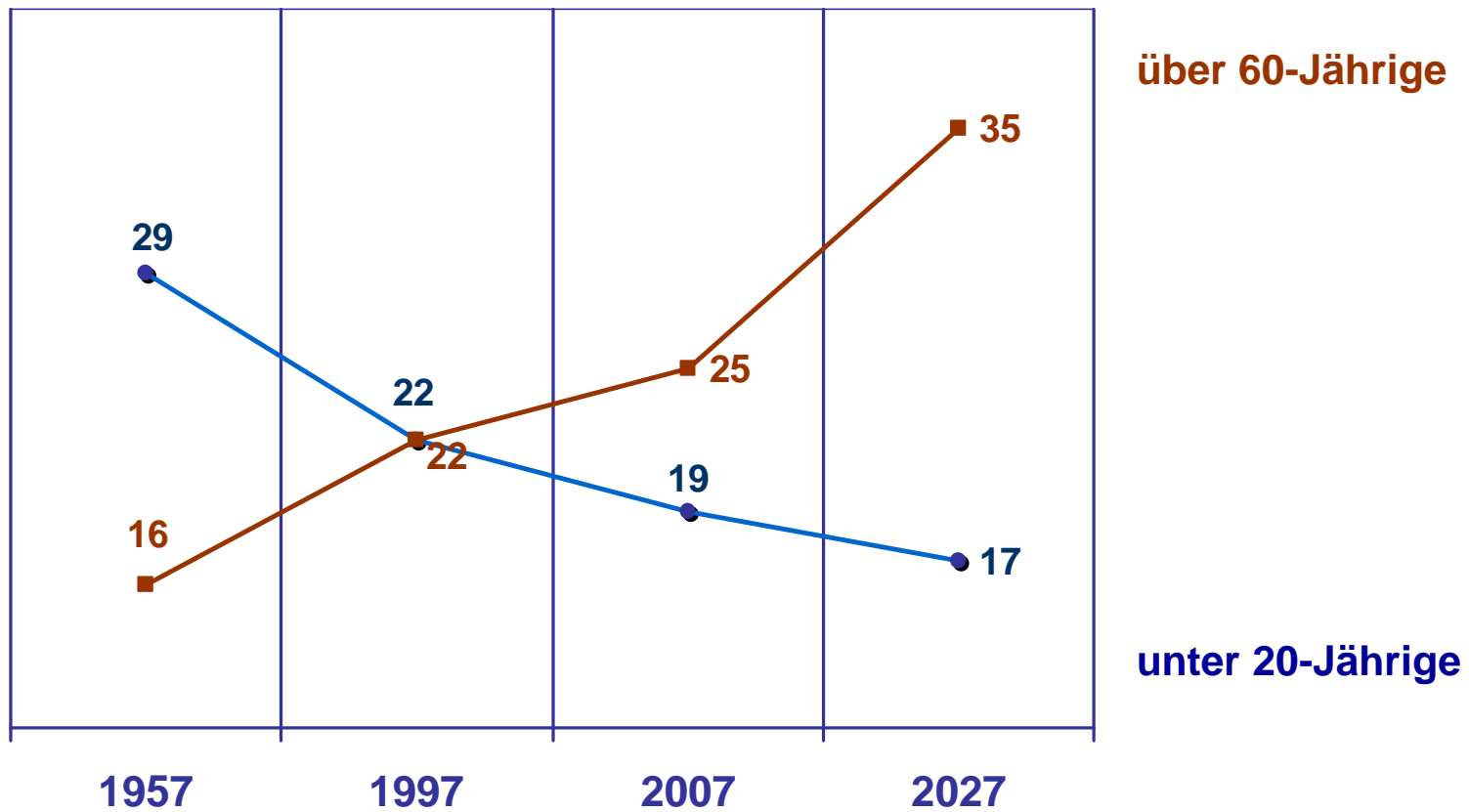
STIFTUNG FÜR ZUKUNFTSFRAGEN
EINE INITIATIVE VON BRITISH AMERICAN TOBACCO



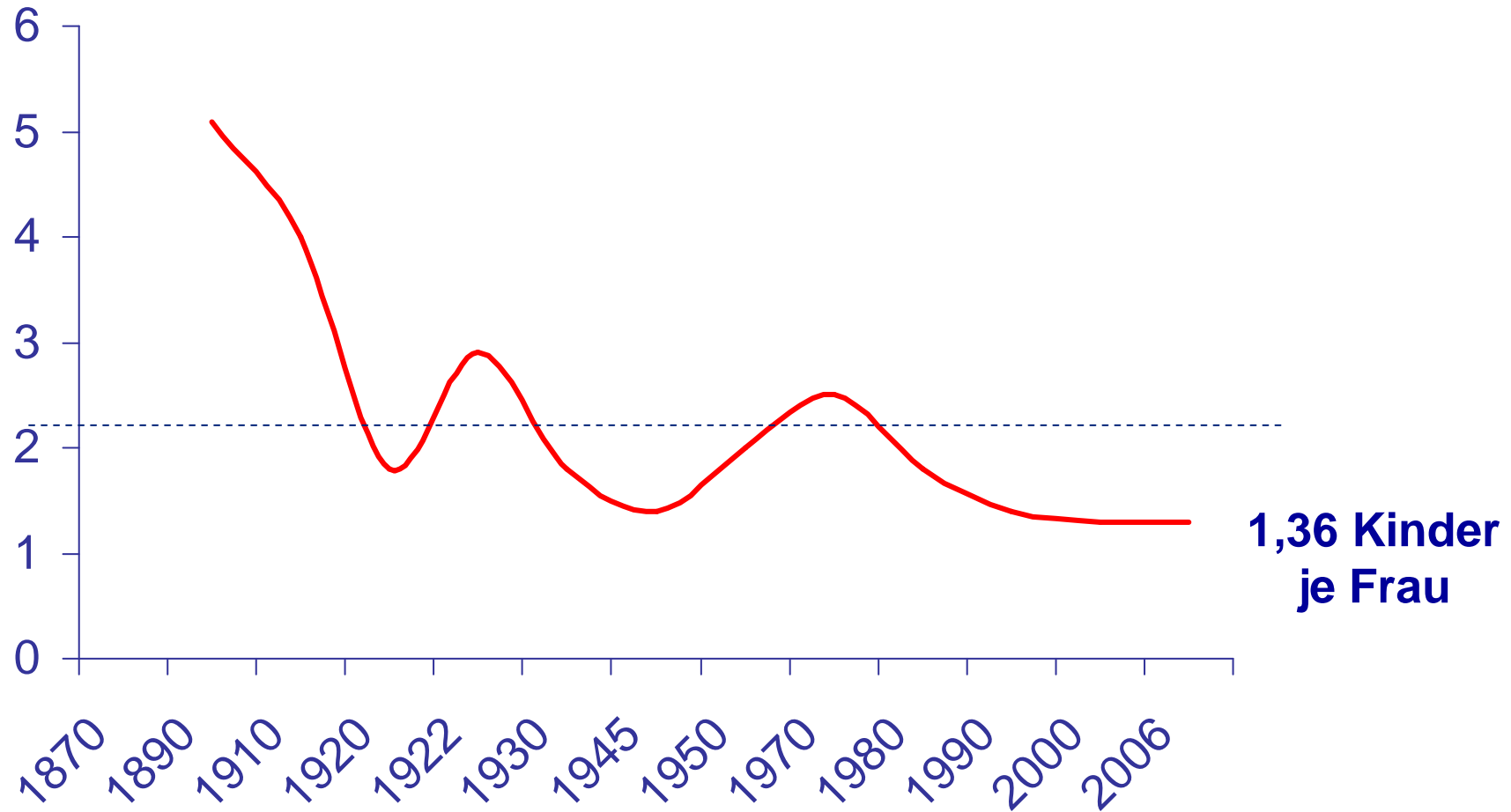
Die Alters-Schere

Eine Folge der demographischen Entwicklung

Wie sich die Altersstruktur in Deutschland verändert (Anteile in Prozent):



Durchschnittliche Kinderzahl (je Frau)

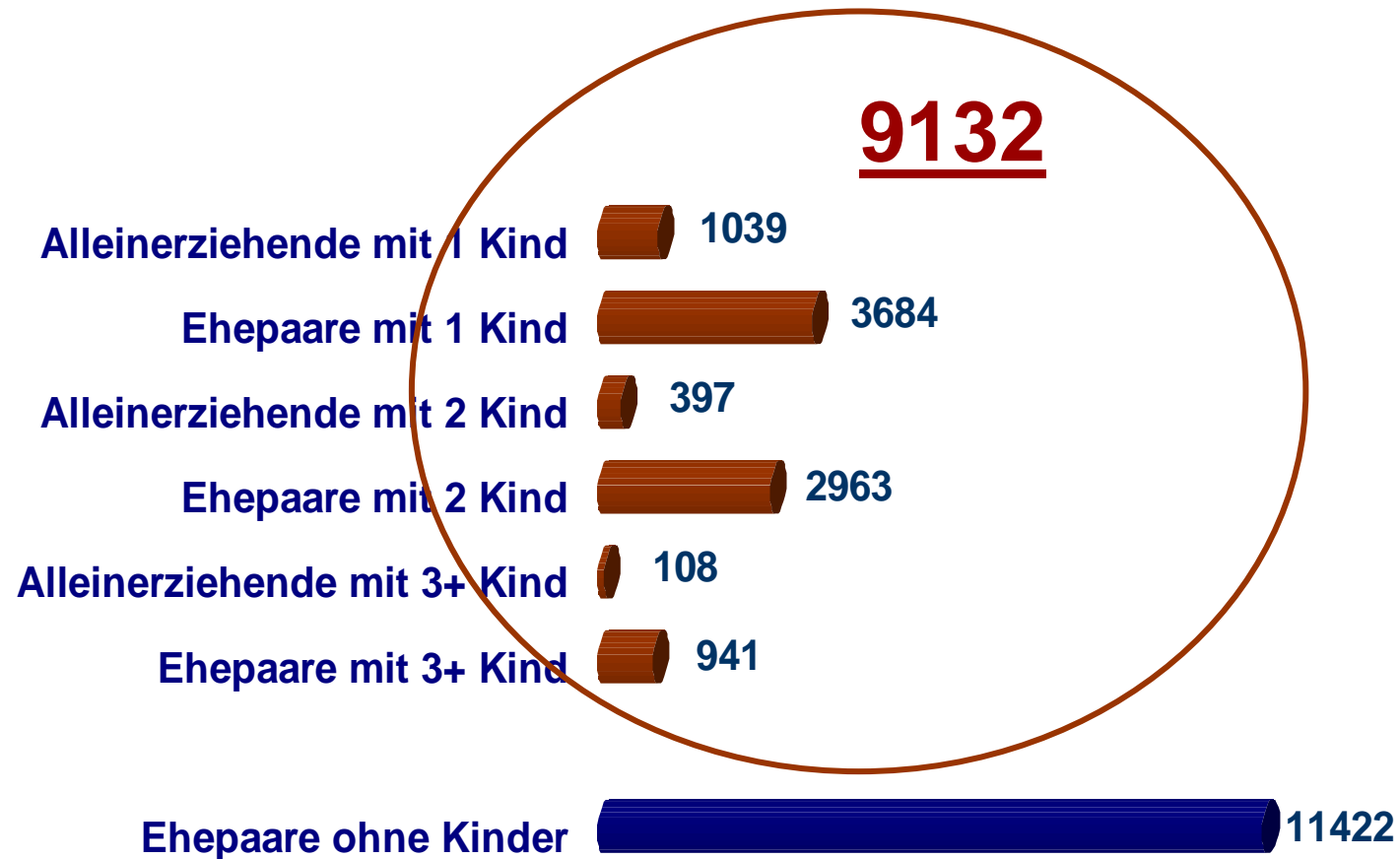


Einflussfaktoren für die Familiengründung

BEFUND FÜR ZUKUNFTSFRAGEN
EINE INITIATIVE VON BRITISH AMERICAN TOBACCO

- Richtiger Zeitpunkt
(Ausbildung abgeschlossen, feste Anstellung, Wohnsituation ausreichend)
- Stabile Partnerschaft (82%)
- Zukunftssorge
(Arbeits- und Rentendiskussion, Sicherheit, Umwelt)
- Berufstätigkeit und Kinderbetreuung
(86% wünschen es sich – 23% können es realisieren)
Kinderbetreuungsangebot zu teuer (69%)
- Kinder kosten Geld
(50% der Ein-Kind-Familien finanzielle Gründe gegen zweites Kind)
- Kinderunfreundliche Infrastruktur
(Verkehrsplanung, Wohnungsbau, Freizeitangebot) – „Kinder stören“

Familien in Deutschland*



*in 1000 unter 18 Jahren

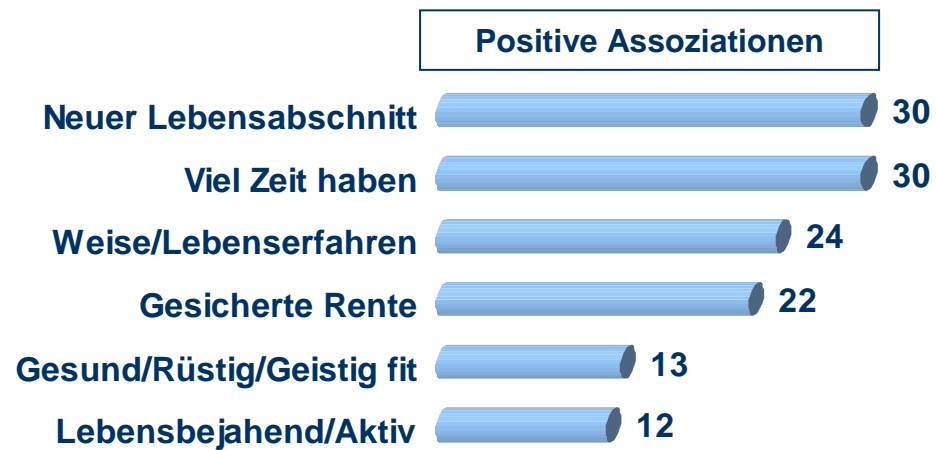
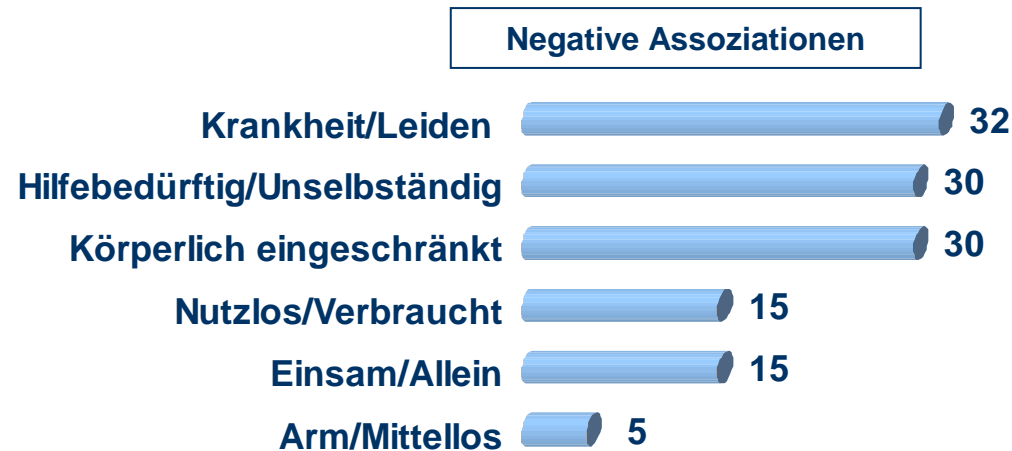
Folgen der demografischen Entwicklung

- Kleinere Familiennetze
- Weniger Wirtschaftswachstum
- Weniger Konsum/Konsumenten
- Fachkräftemangel
- Weniger Lebensqualität?
- Weniger Wohlstand?
- Weniger Innovation?
- Umlagefinanzierte Sicherungssysteme (Renten-, Kranken-, Pflegeversicherung) verlieren ihre Funktion
- Polarisierung innerhalb der Gesellschaft

Zwischen Krankheit und Lebensbejahung

Assoziationen zum Begriff „Alt“

Von je 100 befragten Ruheständlern denken spontan bei dem Begriff „Alt“ an:

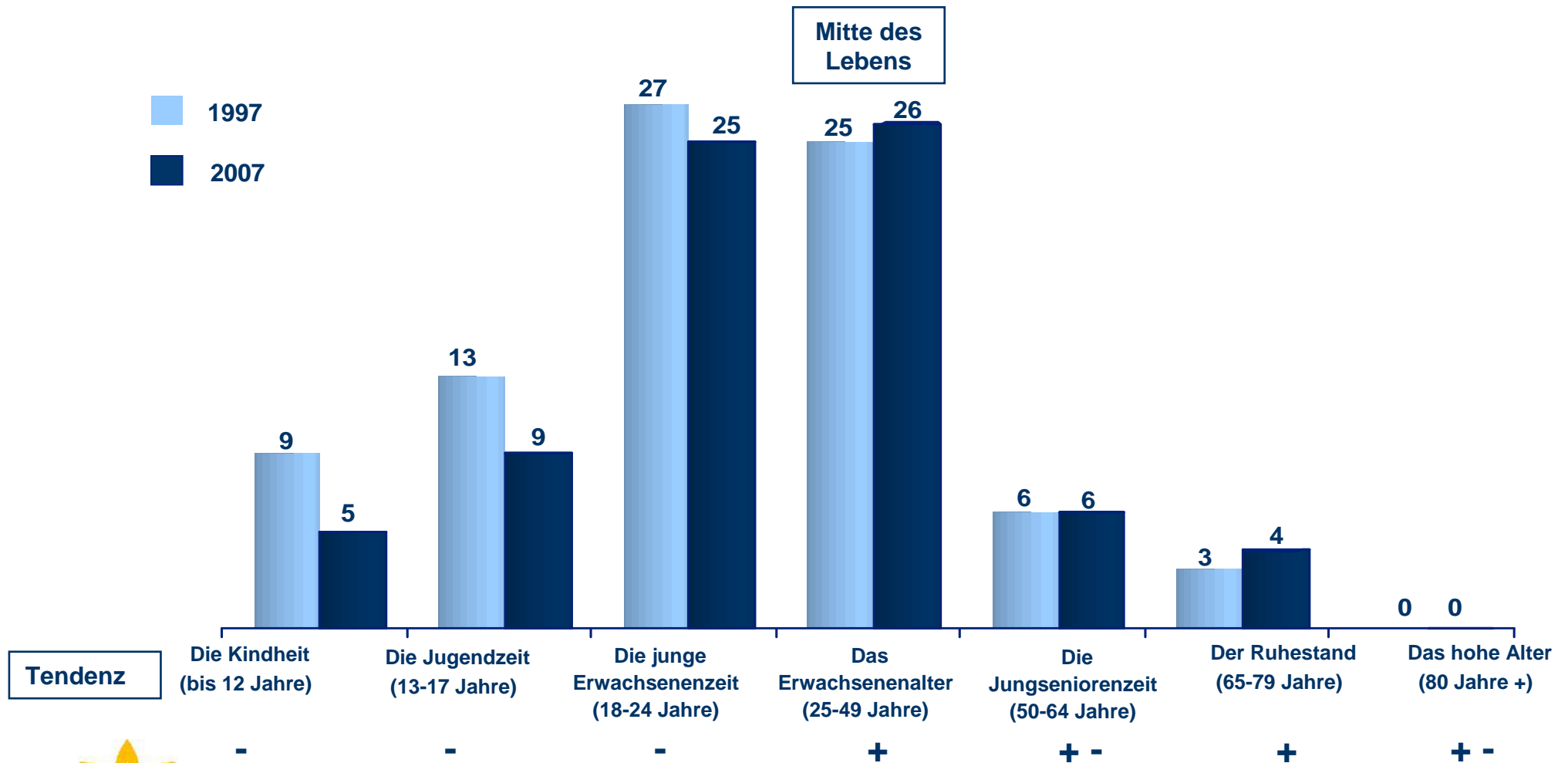


Ende des Jugendwahns

Die „Mitte des Lebens“ ist das neue Lebensideal der Deutschen

BRITISH AMERICAN TOBACCO FÜR ZUKUNFTSFRAGEN
EINE INITIATIVE VON BRITISH AMERICAN TOBACCO

Von je 100 Befragten nennen als „schönste und beste Lebensphase“, in der man „Zeit zum Leben und Freude am Leben“ hat:



Wann das Leben am schönsten ist

Bevölkerung setzt unterschiedliche Prioritäten

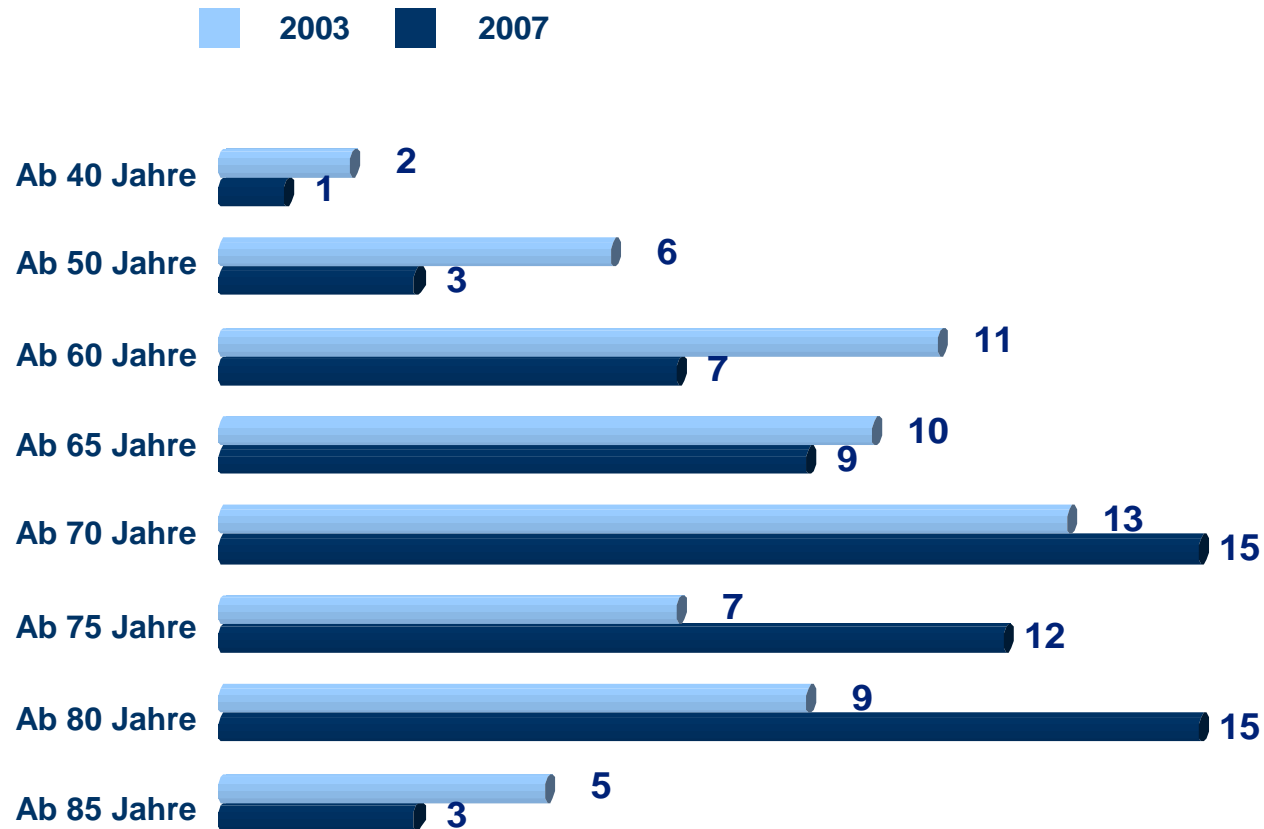
Von je 100 Befragten nennen als die *schönste und beste Lebensphase*, in der man *Zeit zum Leben und Freude am Leben* hat:

	14-17 Jahre	18-24 Jahre	25-49 Jahre	50-64 Jahre	65-79 Jahre	80+ Jahre
Kindheit	2	6	6	4	4	0
Jugendzeit	46	16	8	3	5	3
Jung- Erwachsenenzeit	30	53	31	16	12	7
Erwachsenen- alter	7	12	29	30	28	31
Jungseniorenzeit	3	0	1	12	11	5
Ruhestand	0	0	1	3	12	7
Hohes Alter	0	0	0	1	1	5

Alt ist man...

Uneinheitliche Einschätzungen der Bevölkerung

Von je 100 Befragten nennen als konkretes Alter, „ab wann man alt ist“:



Durchschnittsalter:

2003: 67,9 Jahre

2007: 71,6 Jahre

„Alt ist man erst, wenn man zum Pflegefall wird...“

Altsein hängt vom Wohlbefinden und nicht von den Lebensjahren ab

STIFTUNG FÜR ZUKUNFTSFRAGEN
INITIATED BY BRITISH AMERICAN TOBACCO

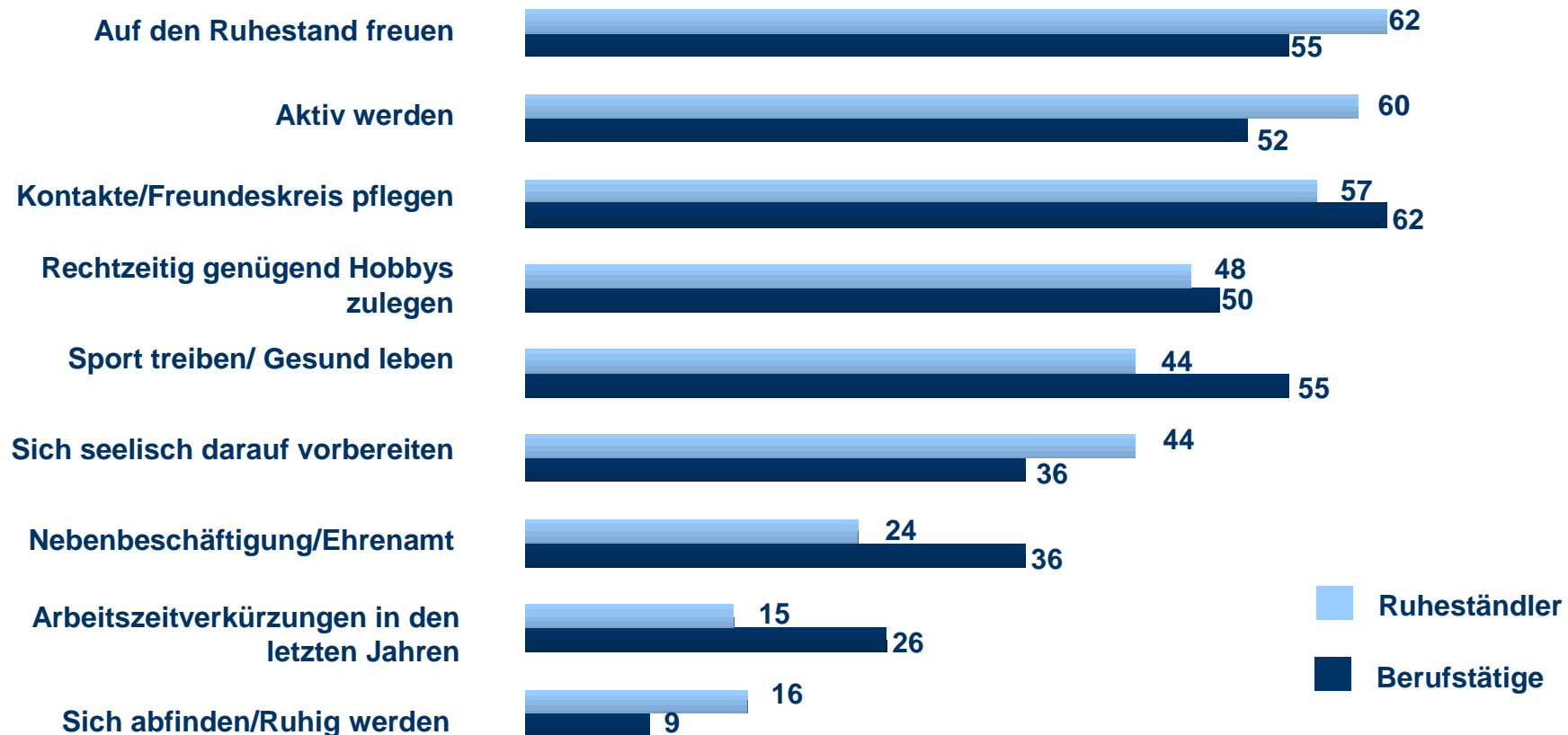
Von je 100 Befragten sagen: „Alt ist man, wenn...“



Vorbereitung auf den Ruhestand

Die ZWAR-Strategie: „Zwischen Arbeit und Ruhestand“ frühzeitig Brücken bauen

Von je 100 Befragten, die meinen, dass man etwas tun kann, um den Übergang vom Arbeitsleben in den Ruhestand zu erleichtern, nennen als Möglichkeiten:

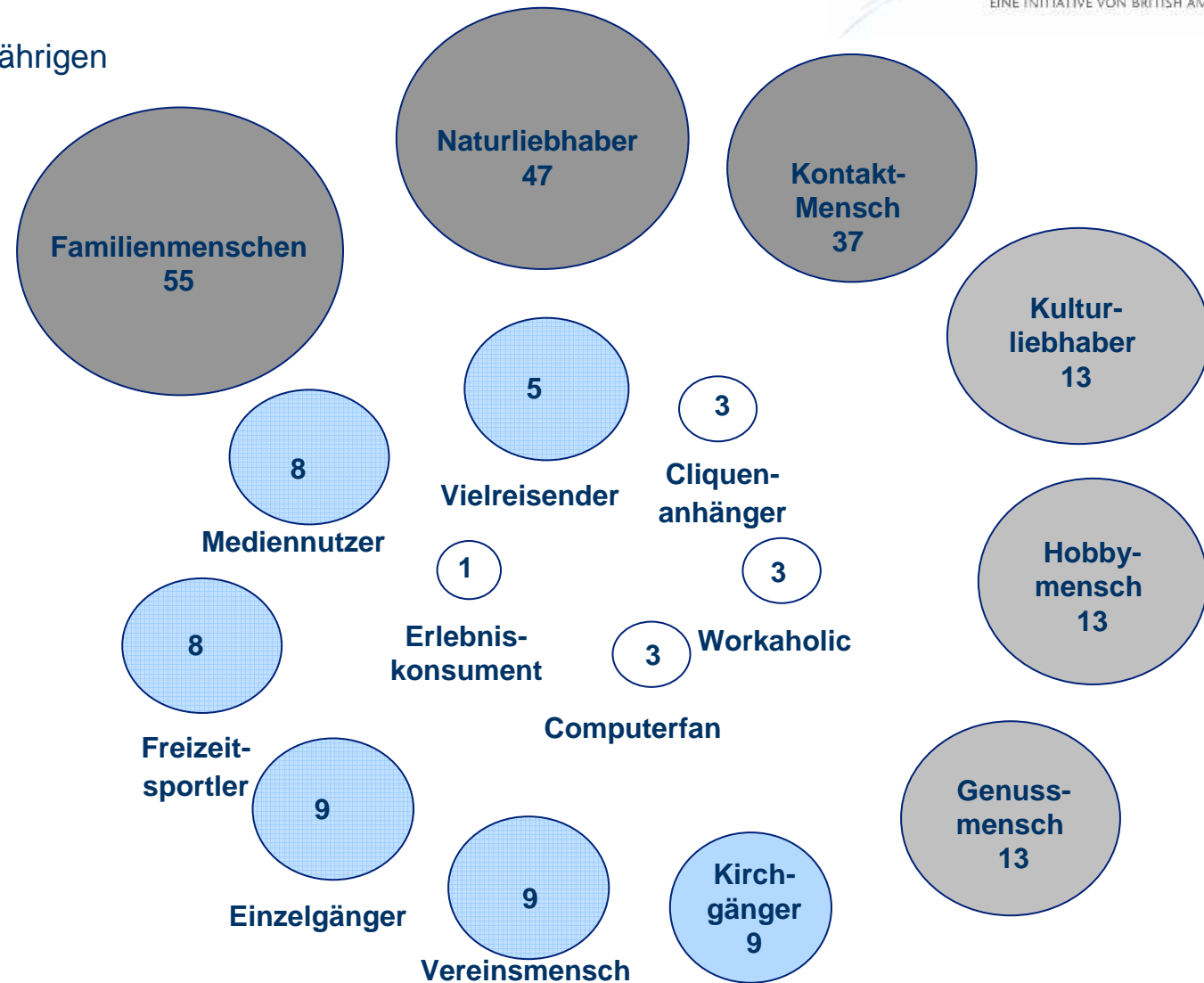


Jeder kann seine Rolle spielen

Mehr Kirchgänger und Naturliebhaber im Alter

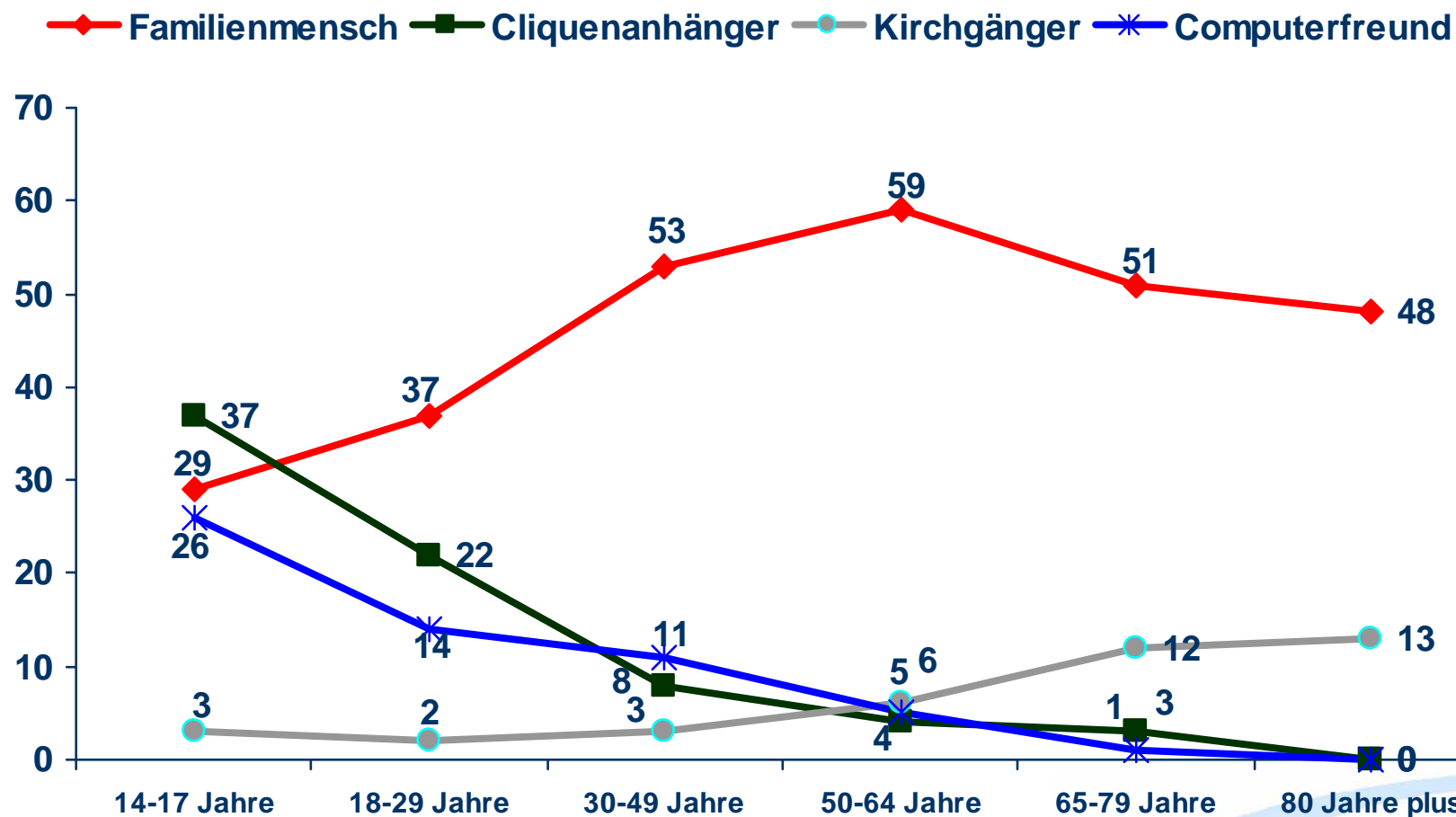
STIFTUNG FÜR ZUKUNFTSFRAGEN
EINE INITIATIVE VON BRITISH AMERICAN TOBACCO

Von je 100 befragten über 50-Jährigen
bezeichnen sich selbst als:



Rollenidentifikation im Lebensverlauf

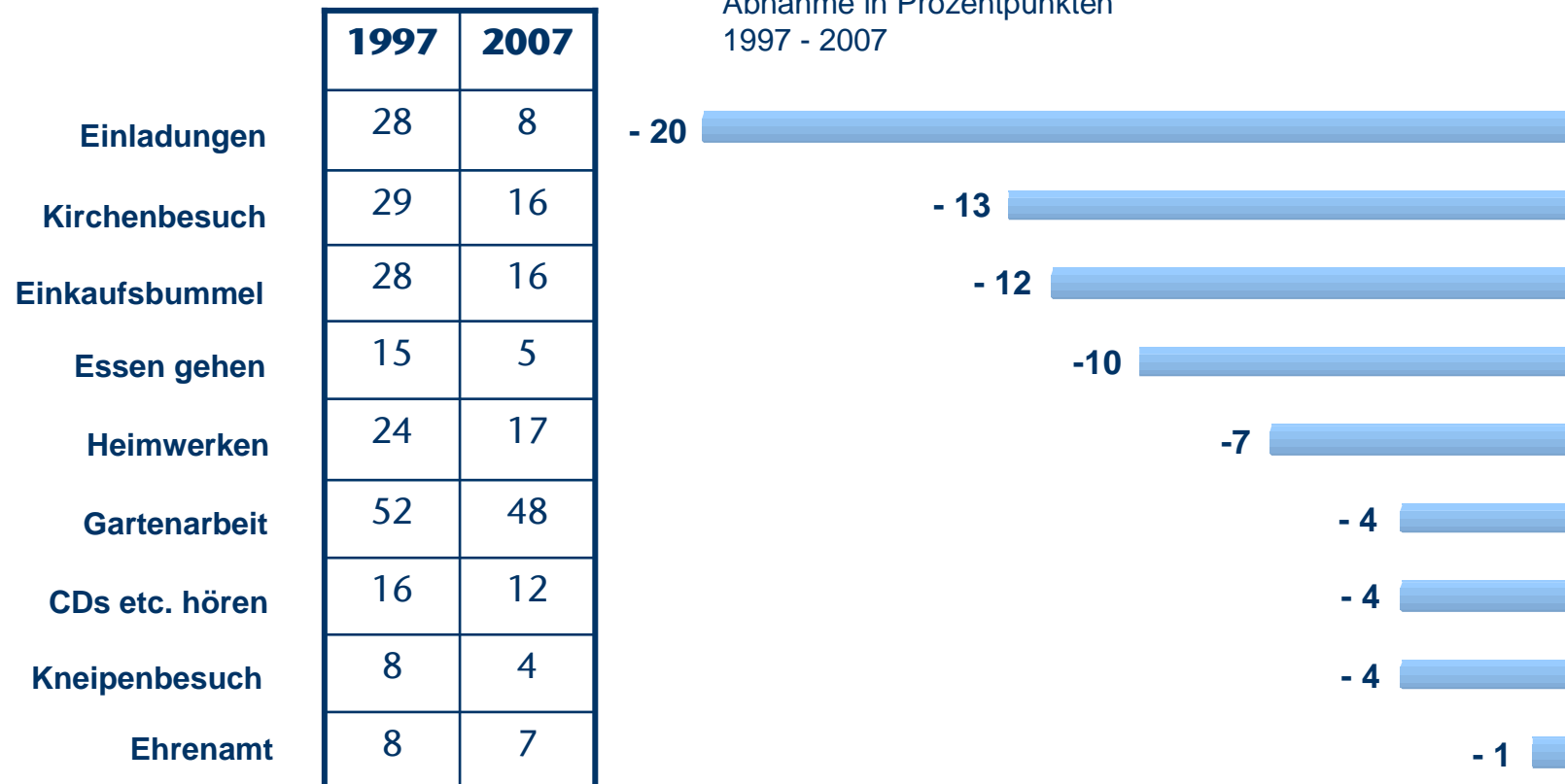
Wie sich die Selbsteinschätzungen mit dem Alter verändern



„Ruhestand“: Manche Aktivität wird zur Passivität

Freizeitaktivitäten im Zeitvergleich

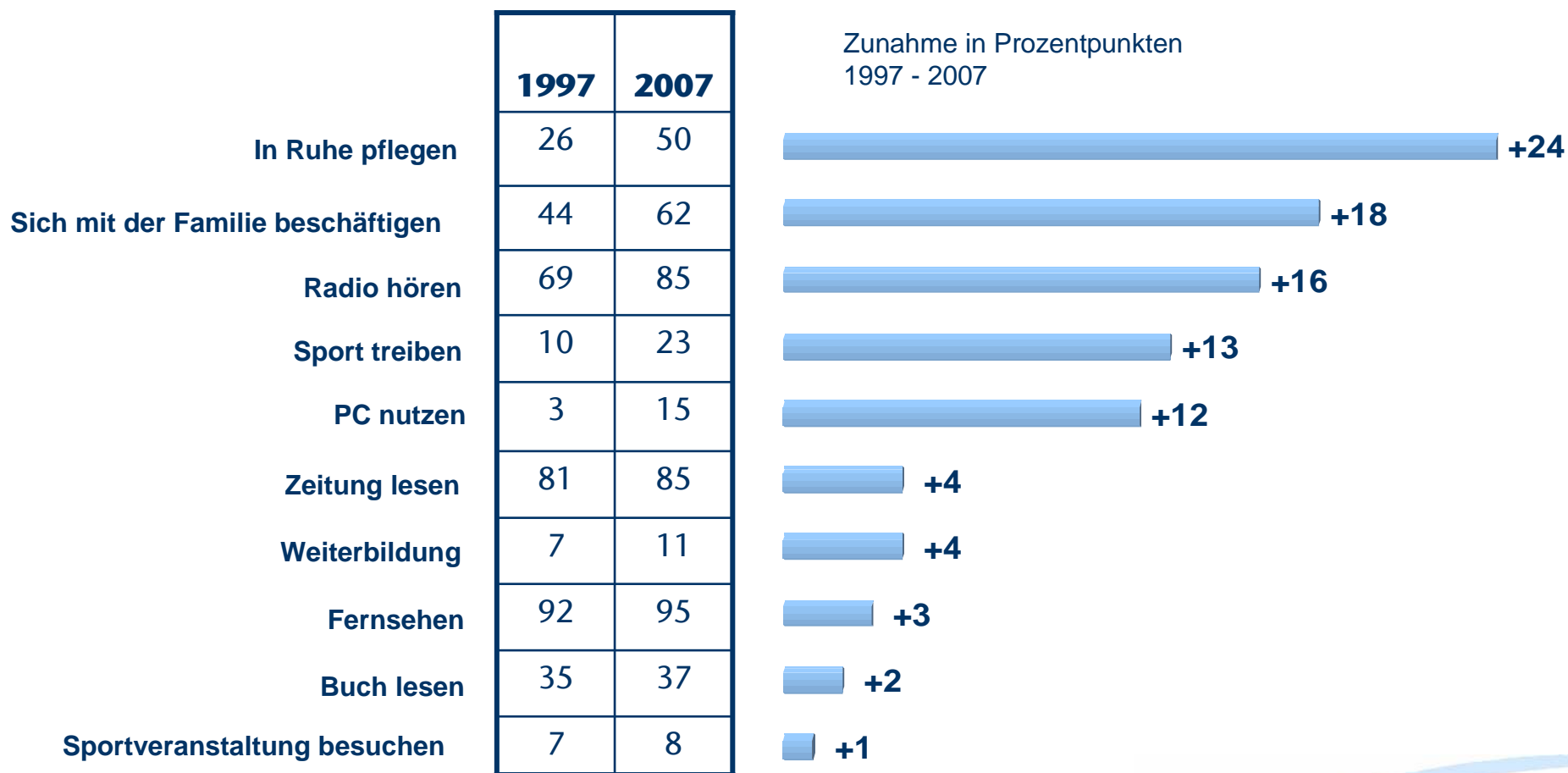
Von je 100 befragten Ruheständlern üben wenigstens einmal pro Woche aus:



Fitness. Wellness. Mindness.

Körper, Seele und Geist im Alter gefragt und gefordert

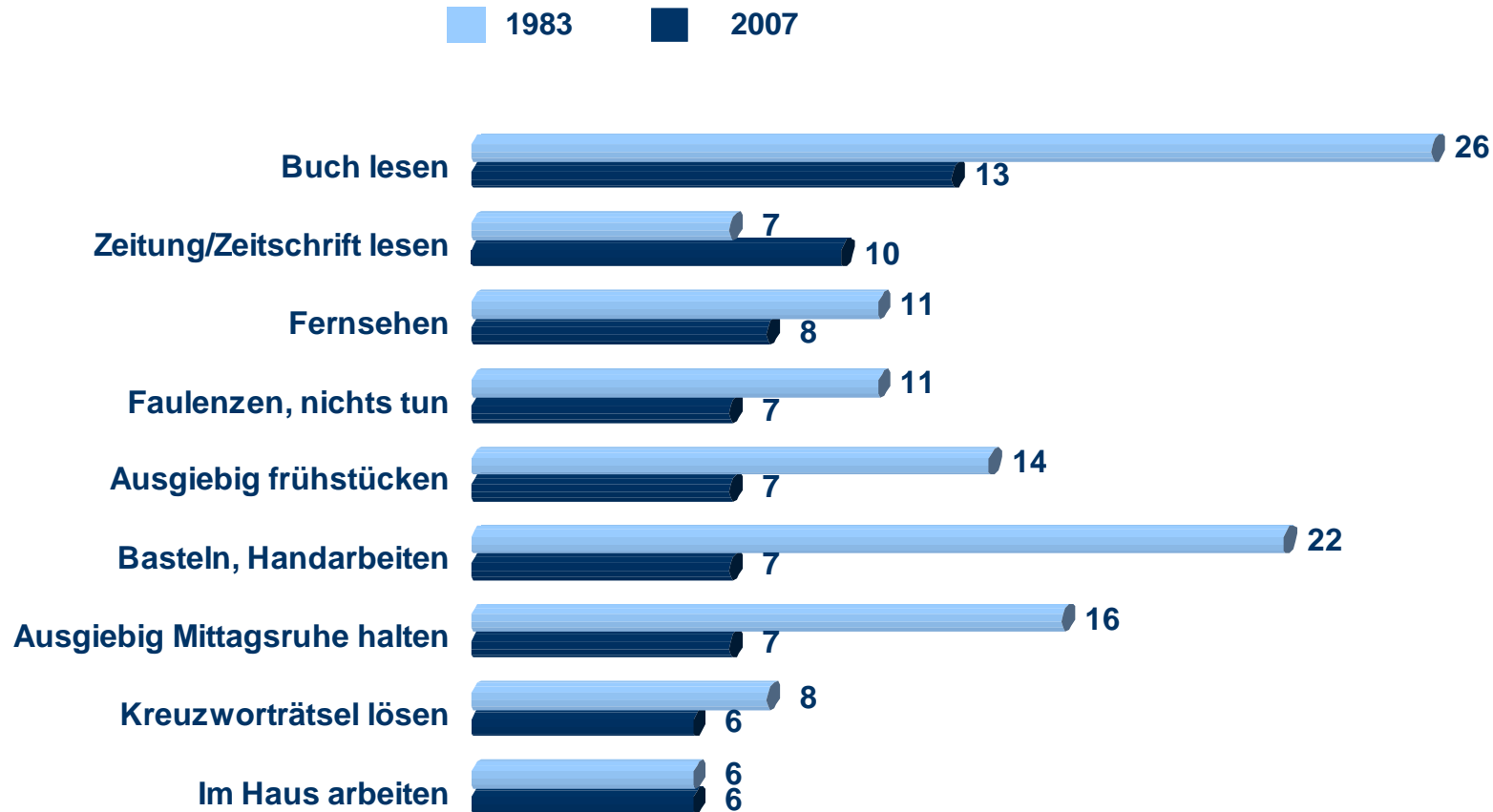
Von je 100 befragten Ruheständlern üben wenigstens einmal pro Woche aus:



Zu Hause wird Zeit gespart

Die Wünsche nach innerhäuslichen Beschäftigungen gehen deutlich zurück

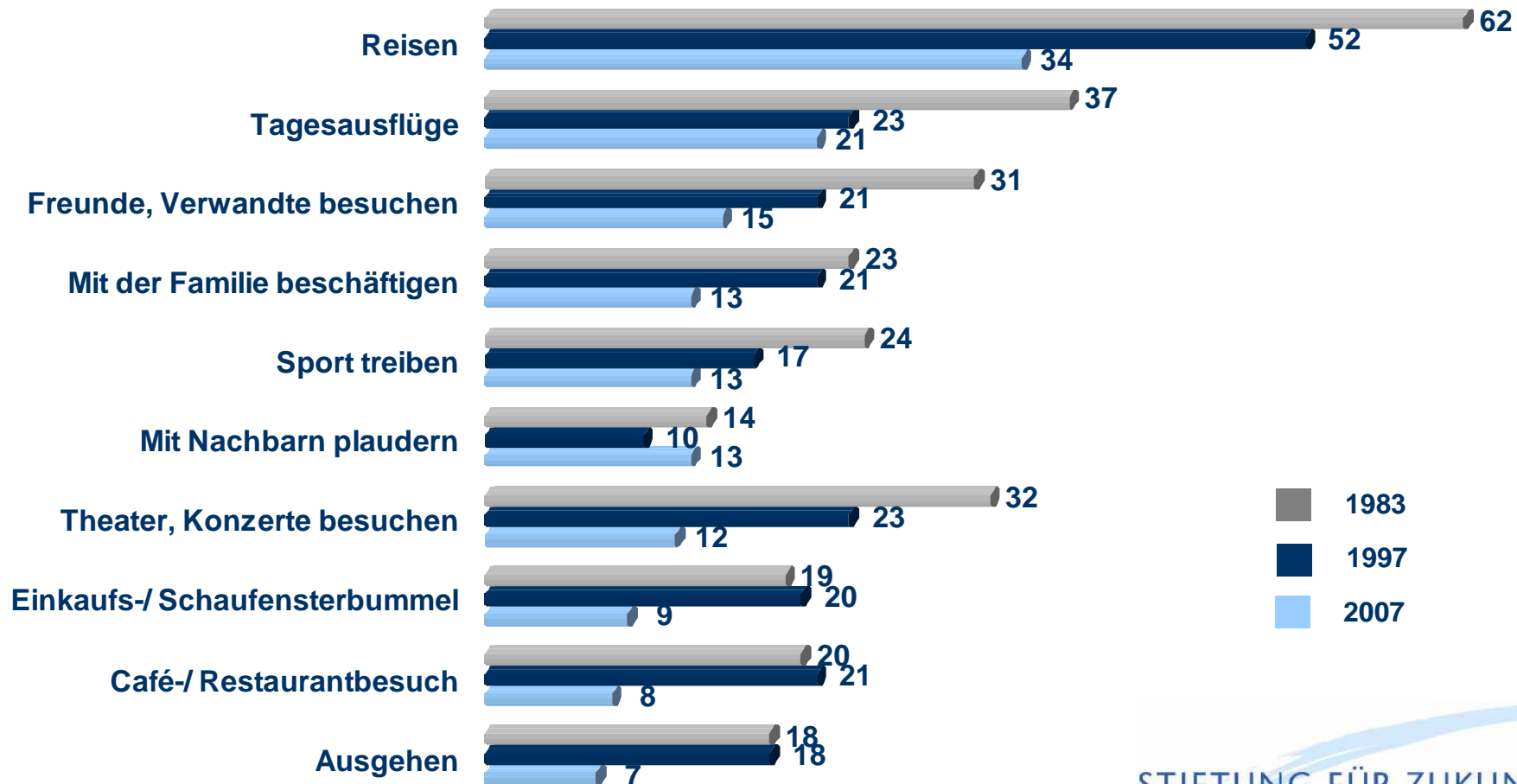
Von je 100 befragten Ruheständlern würden gerne häufiger ausüben:



Die Wünsche werden kleiner

Außerhausaktivitäten die zu kurz kommen

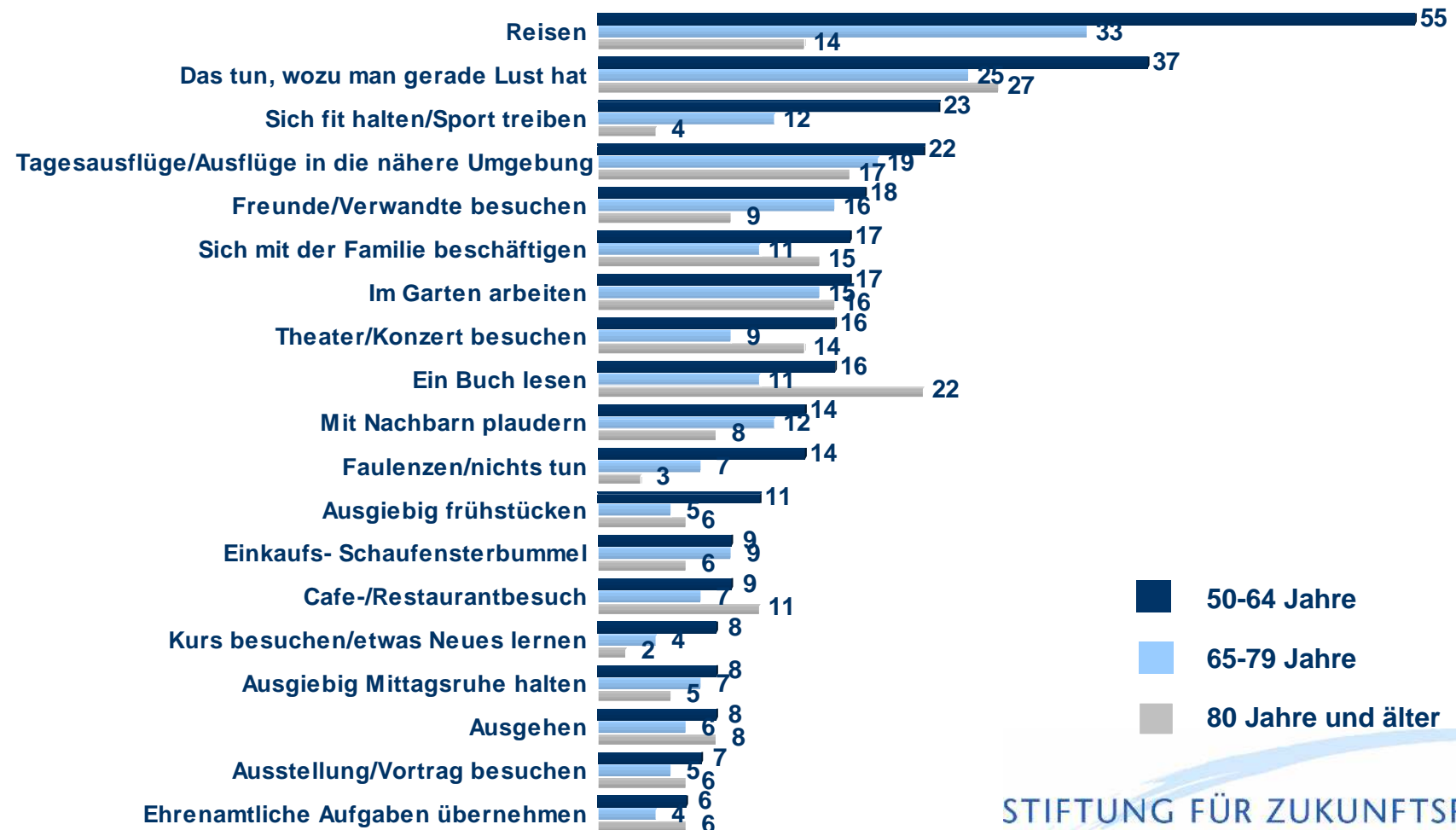
Von je 100 befragten Ruheständlern würden gerne häufiger ausüben:



Reisen ist der größte Zukunftswunsch

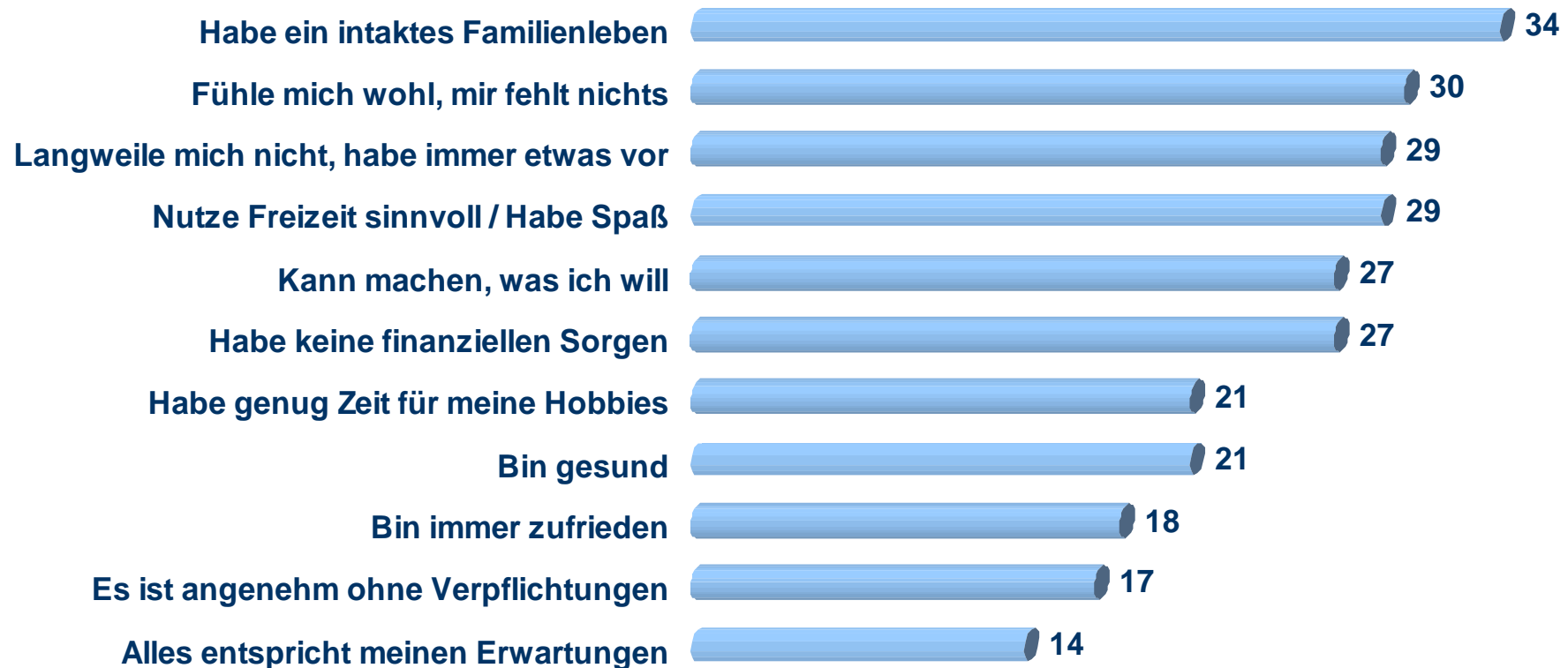
Ansonsten suchen Ruheständler Ruhe

Von je 100 Befragten würden gerne häufiger ausüben:



Die große Zufriedenheit... ... bei einer kleinen Minderheit

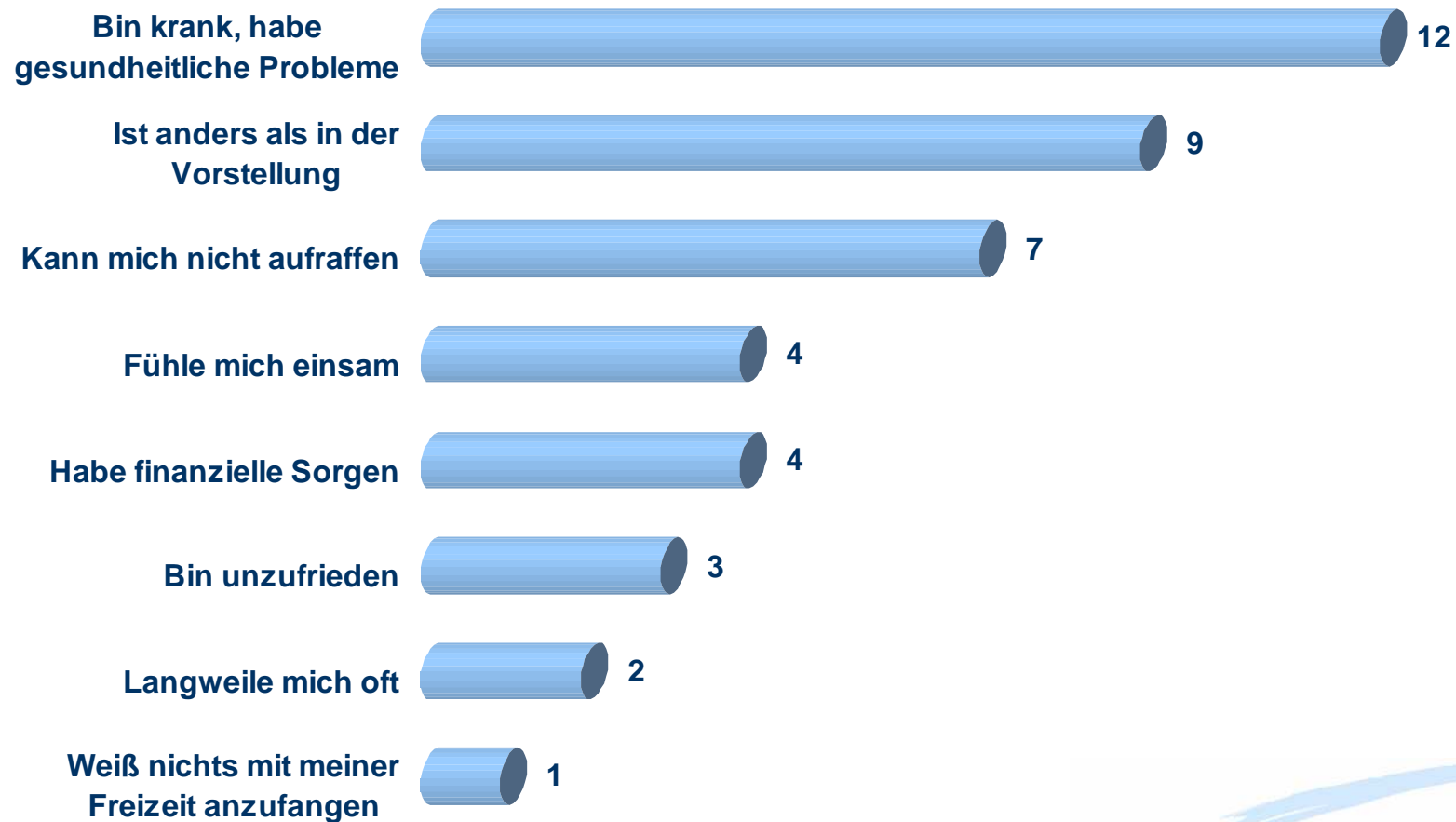
Von je 100 befragten Ruheständlern bewerten ihre derzeitige Lebenssituation:



Im Ruhestand kann nicht nur die Sonne scheinen

Schattenseiten des Ruhestands

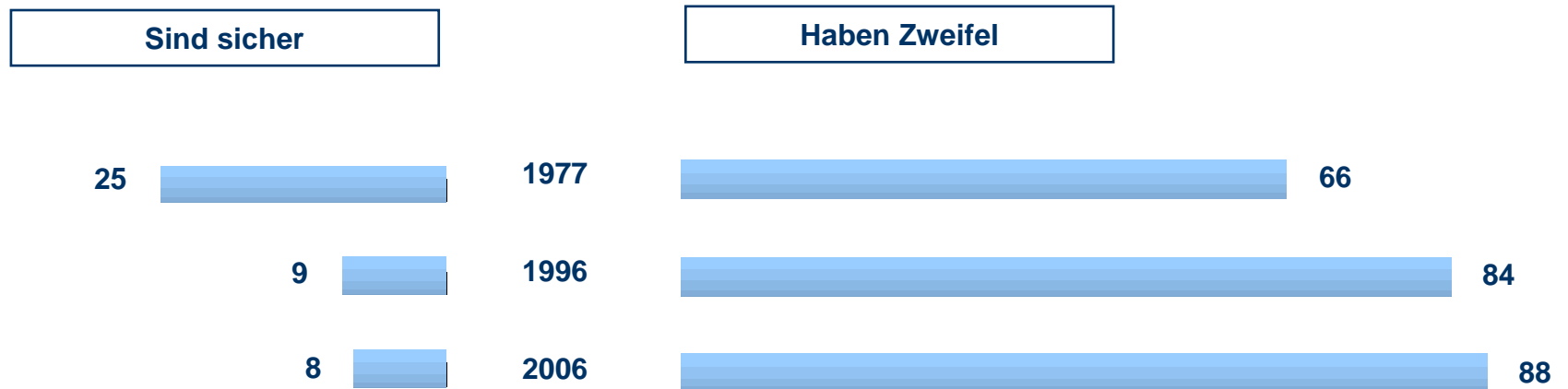
Von je 100 befragten Ruheständlern schätzen ihre persönliche Lebenssituation ein:



Eine Generation später

„Die Rente wird unsicher“ und die Zweifler nehmen deutlich zu

Von je 100 Befragten antworten auf die Frage: „Glauben Sie, dass die Renten auch in Zukunft gesichert sind, oder haben Sie da Zweifel?“:



Materielle Altersvorsorge

Die 50plus-Generation hat gut vorgesorgt

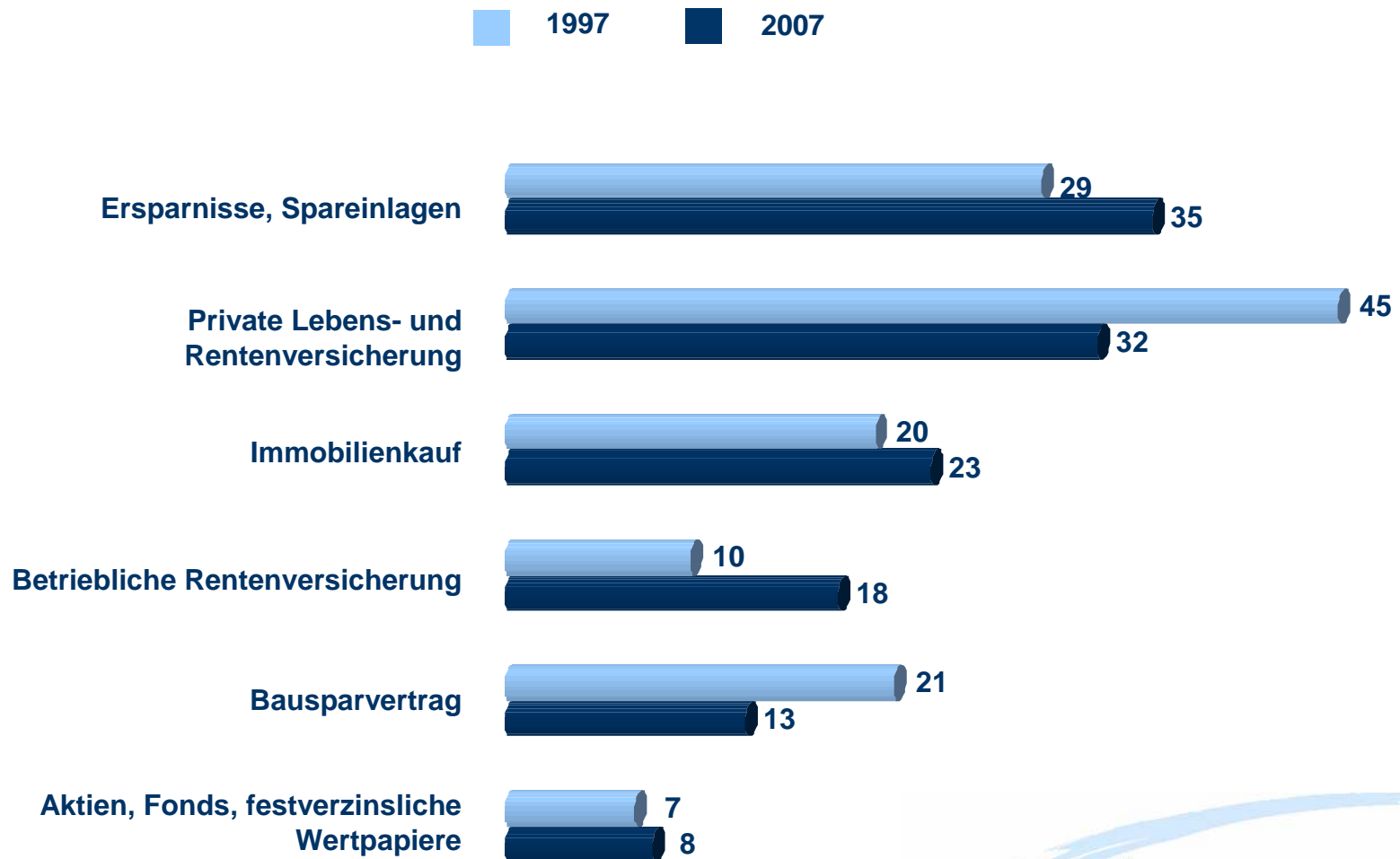
Von je 100 Befragten haben persönlich etwas unternommen, um materiell für den Ruhestand vorzusorgen:



Sparen und versichern

Materielle Zukunftsvorsorge im 10-Jahres-Vergleich

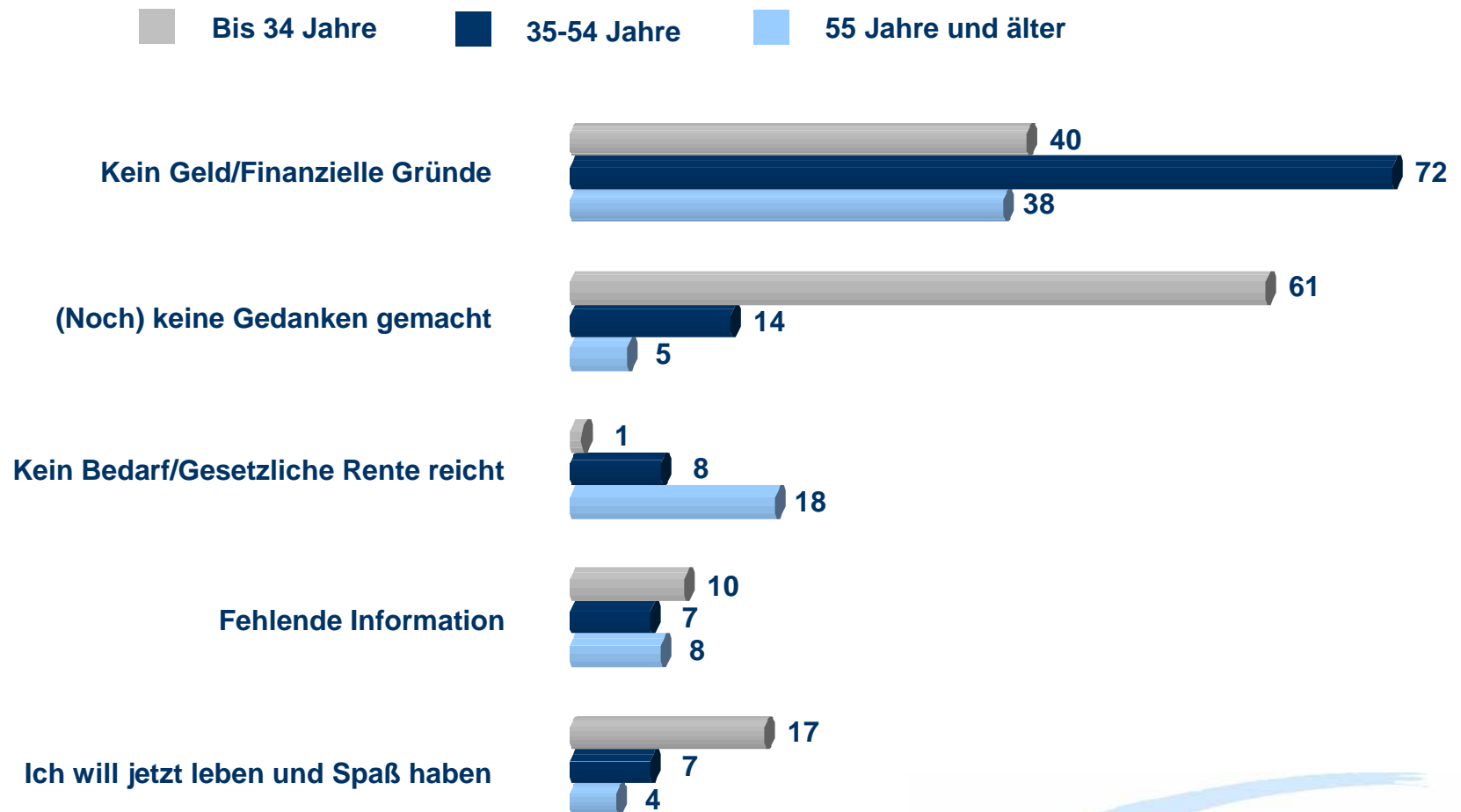
Von je 100 Befragten haben *materielle Vorsorgemaßnahmen* für die Zukunft getroffen:



Zwischen Geldmangel und Gedankenlosigkeit

Gründe für den Verzicht auf materielle Zukunftsvorsorge

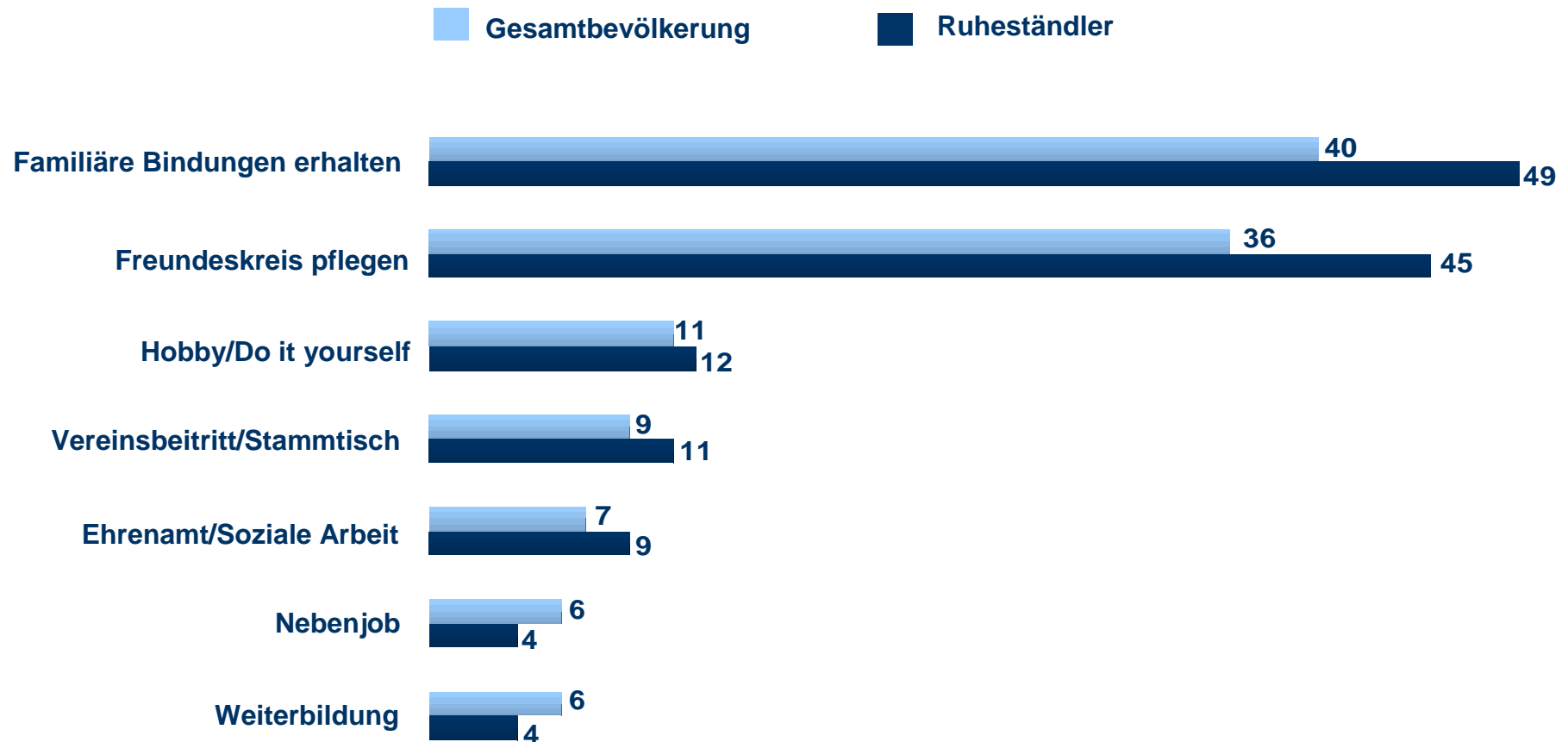
Von je 100 Befragten nennen als Gründe, warum sie keine materielle Vorsorge für den Ruhestand getätigt haben:



Mentale und soziale Altersvorsorge

Familie und Freunde sind die wichtigste Zukunftsinvestition

Von je 100 Befragten haben *Vorsorgemaßnahmen* für die Zukunft getroffen durch:



Haus der ZUKUNFTSVORSORGE

Ersparnisse
35%

**Private Renten-/
Lebensversicherung**
32%

Immobilienkauf
23%

**Betriebliche
Rentenversicherung**
18%

Bausparvertrag
13%

Aktien/Fonds
8%

Materielle Vorsorge

**Etwas für die
Gesundheit tun**
40%

Sport treiben
31%

Fitness-Studio
6%

Physische Vorsorge

**Familienbindung
erhalten**
40%

Freundeskreis pflegen
36%

Vereinsbeitritt
9%

**Ehrenamtliches
Engagement**
7%

Soziale Vorsorge

Do it yourself
17%

Weiterbildung
22%

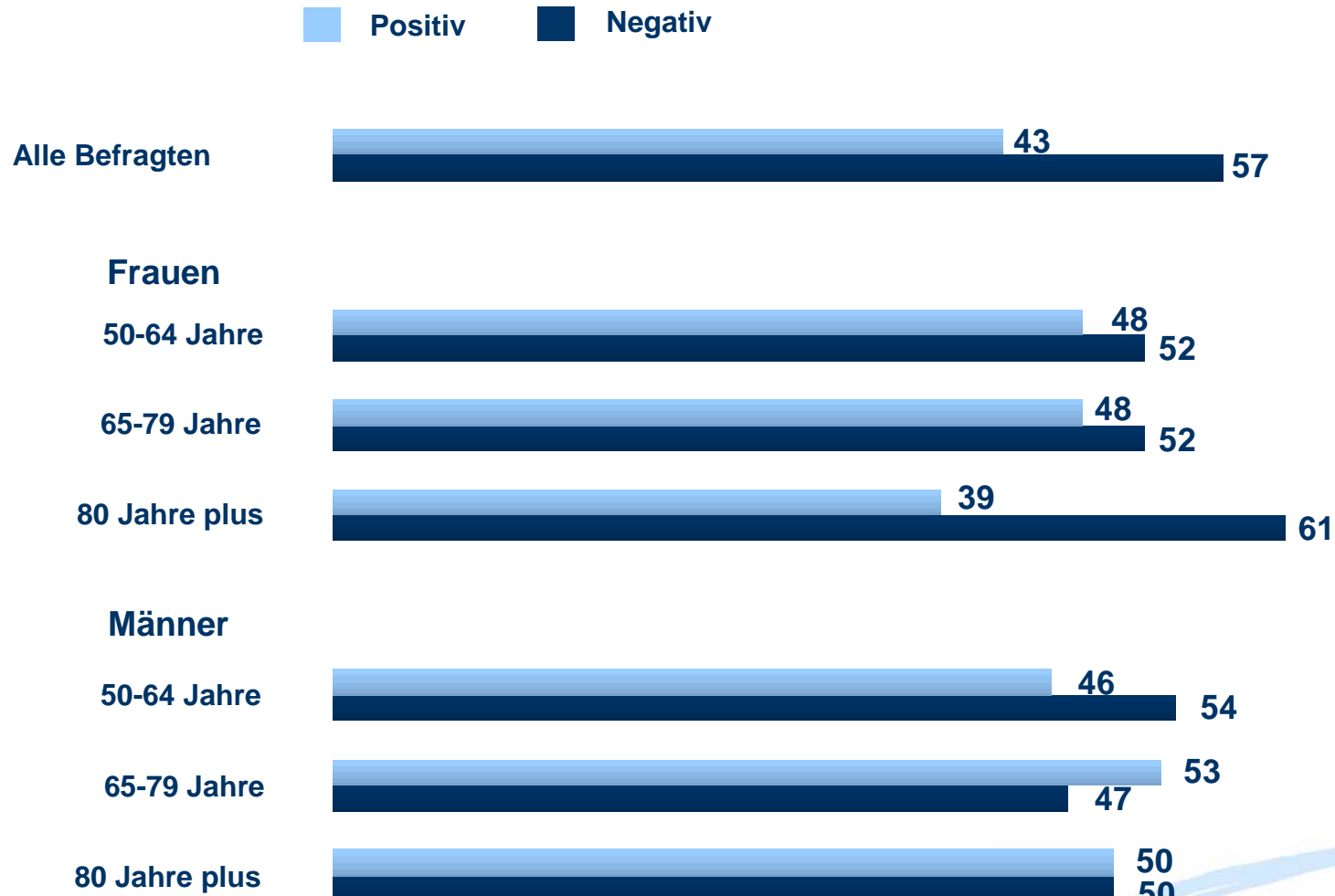
Hobby
32%

Mentale Vorsorge

Wie der Begriff „Alt“ bewertet wird

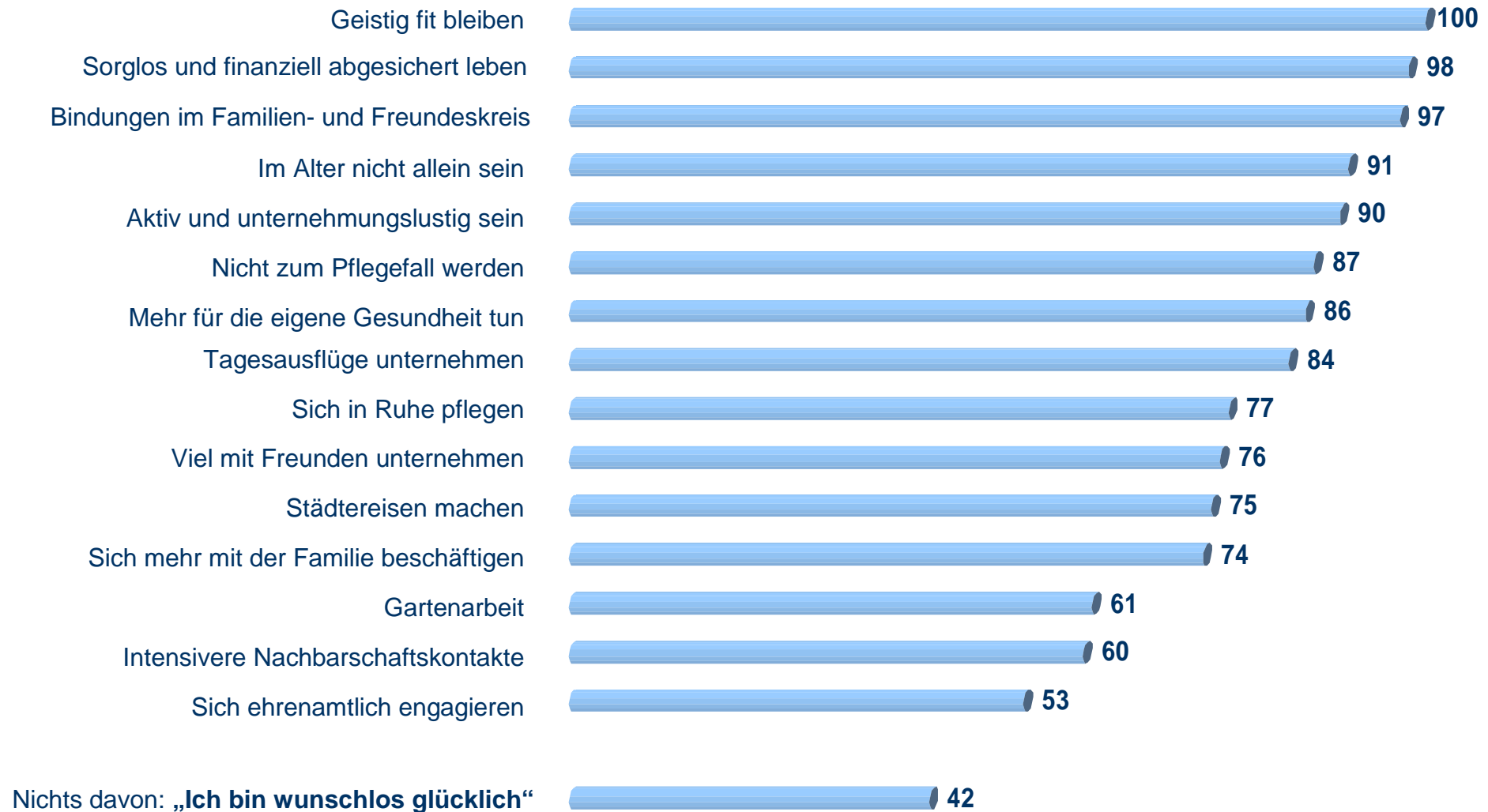
Männliche Best Ager am optimistischsten

Von je 100 Befragten bewerten den Begriff „alt“



Altersträume: mehr Lebensfreude als Kauflust

Von je 100 Befragten nennen als Träume und Wunschvorstellungen für das Alter:



BAT STIFTUNG FÜR ZUKUNFTSFRAGEN

Alsterufer 4

20 354 Hamburg

Tel. 040 - 4151 2448

www.bat.de

Ulrich_Reinhardt@bat.com